

Very Good News



Nanotechnologie der Zukunft

Zwei Projekte der TU Graz wurden in die Förderschiene „Produktion der Zukunft“ der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) aufgenommen. „SENTINEL“ plant, eine neue Klasse hochauflösender Nano-Sonden zu entwickeln, mit „NextGenUpcon“ sollen spezielle Nanomaterialien verbessert werden. Bei „Produktion der Zukunft“ handelt es sich um ein mehrjähriges Kooperationsabkommen der FFG mit der Chinesischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Schanghai, das das Ziel verfolgt, nanotechnologische Spitzenforschung voranzutreiben. Gefördert werden insgesamt sechs Projekte an der TU Graz, der TU Wien, dem Austrian Institute of Technology (AIT) und dem Hightech-Start-up Global TCAD Solutions. Vom österreichischen Technologie-

ministerium und China kommen dafür jeweils 500.000 Euro.



Japan vertraut auf TU Graz-Wissen

Die japanische Regierung will Holz-Massivbau mit Brettsperholz künftig flächendeckend einsetzen. Gebäude aus den kreuzweise verlebten Massivholzbrettern sind extrem erdbebensicher und dabei einfach zu verarbeiten. Weltweite Vorreiterin in der Entwicklung dieser Holzbauweise ist die TU Graz – und das weiß man auch in Japan: In Anwesenheit eines japanischen Staatsministers unterzeichneten die TU Graz und die Japan Cross Laminated Timber Association am 29. August 2015 ein Memorandum of Understanding für umfassende Kooperationen in Graz.

TU GRAZ-RÄTSEL

Aus dem Fundus der Mathematik-Institute ...

Wie kann man drei gleich große Quadrate in insgesamt neun Teile schneiden, die sich zu einem Quadrat zusammenfügen lassen?

Miträtseln lohnt sich!

Unter allen richtigen Einsendungen bis 24. Dezember werden zwei TU Graz-Knirpse und ein TU Graz-Radsattelhäubchen verlost.

Einfach E-Mail an ► people@tugraz.at

Viel Glück!

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern der letzten Ausgabe: Lisa Stadlmüller & Walter Hochfellner, Peter Lipp, M. Tönnies

Die Lösung der letzten Aufgabe:

Wie viele Felder muss man mindestens aus einem 5x5-Schachbrett entfernen, damit keine drei benachbarten Felder in einer Linie liegen (waagrecht oder senkrecht)? Antwort: 8

Haben Sie gewusst, ...

... dass die erste Vizerektorin der TU Graz Andrea Hoffmann war?

Die Einrichtung des Vizerektorates an der TU Graz basiert auf dem Universitätsorganisationsgesetz 1993. Am 28. Juni 1996 bestellte die Universitätsversammlung Hartmut Kahlert als Vizerektor für Forschung und Holger Neuwirth als Vizerektor für Lehre und Studien, während die Stelle des Vizerektors für Planung, Entwicklung und Ressourcen wegen einiger Detailfragen unbesetzt blieb. Mit 1. Oktober 2003 nahm dann das Vizerektorat für Finanz- und Personalmanagement seine Arbeit auf. Der heutige Rektor Harald Kainz installierte schließlich am 1. Oktober 2011 das erste Vizerektorat, dem auch eine Frau angehört. Neben Horst Bischof als Vizerektor für Forschung, Bernhard Hofmann-Wellenhof als Vizerektor für Lehre und Ulrich Bauer als Vizerektor für Personal und Beteiligungen war es Andrea Hoffmann, die als Vizerektorin die „Oberhoheit“ über die Bereiche Finanzen und Infrastruktur übernahm.

Geboren im Jahr 1962 in Wien, maturierte sie am BORG Wiener Neustadt und studierte von 1989 bis 1994, mittlerweile zweifache Mutter geworden, Handelswissenschaften an der WU Wien, von 1998 bis 2001 Rechtswissenschaften an der Universität Wien, von 2004 bis 2005 Rechtswissenschaften an der JKU Linz, und wurde dort 2008 zur Doktorin der Rechtswissenschaften promoviert. Schließlich studierte Andrea Hoffmann von 2006 bis 2008 noch Betriebswirtschaft an der WU Wien.

So „ganz nebenbei“ baute sie in einem niederösterreichischen Industrieunternehmen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Personalwesen, IT und Recht auf und avancierte dort bereits 2003 zur kaufmännischen Leiterin. In diesen Jahren bekleidete Andrea Hoffmann von 2000 bis 2010 auch das Amt der Obfrau des Innovationsverbundes Triestingtal, eines Zusammenschlusses von Unternehmen zur Mitarbeiter/innenqualifikation. Seit 2008 unterrichtet sie an der FH Joanneum in Kapfenberg Wirtschaftsrecht.



© Lunghammer – TU Graz

Diese beeindruckende Biografie machte Andrea Hoffmann zur geeignetsten Fachfrau, um 2011 das Vizerektorat für Finanzen und Infrastruktur zu übernehmen. Nach ihrer Wiederbestellung 2015 gibt sie bis 2019 zwar den Bereich Gebäude und Technik ab, ist dafür aber neu für das Ressort Personal zuständig. Mit Claudia von der Linden ist ab 2015 auch eine zweite Frau im Amt einer Vizerektorin tätig – für Kommunikation und Change Management.